

# IHR ANLIEGEN UNSERE ANTWORT

Ausgabe 03 / März 2018

## WAS GERADE ANSTEHT ....



Die Redewendung "Ein Fass aufmachen" hat ihren Ursprung in der englischen Sprechweise "To make a fuss of somebody/something". Das bedeutet so viel wie "Wirbel um etwas machen". Aus dem Wort "fuss" ist im Laufe der Zeit "Fass" geworden. So schnell kann eine englische Redewendung eingedeutscht werden. Darum geht es in diesem Text aber eigentlich gar nicht! Denn "Ein Fass aufmachen" hat auch noch eine zweite Bedeutung, die nichts mit dem Englischen zu tun hat. Nämlich ganz einfach jene, dass Menschen in Feierlaune ein Fass öffnen und es gemeinsam genüsslich leeren. Wolfgang Endler hatte im Rahmen des 1. Türmefestes versprochen, pro Haus „eine Runde Bier“ auszugeben und mit den Anwohnern auf gute Nachbarschaft anzustoßen! Dieser Willkommenstrunk“ bzw. die Einladung dazu ist nicht vergessen! Sobald es ein bisschen wärmer wird, wird Herr Endler sich reihum bei jeder Hausgemeinschaft melden um einen **gemeinsamen Termin** zu finden für ein gemütliches Zusammensein unter Nachbarn. Wir freuen uns darauf!

Herzlichst,  
Ihre Sabine Wallner

## NACHVERDICHTUNG IM LÄNDLICHEN RAUM

### WIE UNS KRITIK TRIFFT, UND AUCH WIEDER NICHT .....

**Nachverdichtung- das Nutzen freier Flächen im Bereich von bestehender Bebauung- soll mehr Wohnraum schaffen. Was aktuell hitzig von Politik und Medien thematisiert wird – Stichwort: Flächenfraß - betrifft auch zunehmend die Gemeinden in der Metropolregion München!**

Neugierig? Dann lesen Sie bitte den Kommentar unseres GF Rupert Voß!

**Sabine Wallner: Brannenburg ist bislang sehr dörflich geprägt. Geschoßbau und Nachverdichtung waren bislang kein Thema. Jetzt schon?**

**Rupert Voß:** Es stimmt, Nachverdichtung in Städten gilt als wichtigster Baustein in der Stadtentwicklung, denn Grund und Boden sind begrenzt verfügbar und werden immer teurer. Aber auch auf dem Land hat Nachverdichtung durchaus seine Berechtigung. Schließlich verschwinden lt. Studie der Grünen und aktuellem Volksbegehren „Betonflut eindämmen“ jeden Tag 13 Hektar Bayern unter Asphalt und Beton. Das entspricht 18 Fußballfeldern.

**Sabine Wallner: Was sind die Gründe für diesen Zuzug am Land?**

**Rupert Voß:** Durch den Siedlungsdruck, der großen Städte wie München geradezu erdrückt, schnellen die Miet- und Kaufpreise in dramatische Höhen, davon abgesehen fehlen einfach Angebote für Familien. Vielen Menschen bleibt aus deshalb auch gar nichts mehr anderes übrig, als aufs Land zu ziehen. Was wiederum auch in Gemeinden wie Brannenburg sukzessive Veränderungen bringen wird! Aber auch heute schon ist es für die Mittelschicht kaum mehr leistbar, hunderte qm Bauland zu erwerben. Der Trend geht auch auf dem Land zum mehrgeschoßigen Wohnbau.

**Sabine Wallner: Das begeistert viele Einheimische allerdings weniger, sie fürchten um das dörfliche Bild und warnen vor Verstädterung.**

**Rupert Voß:** Ich denke, das ist ähnlich wie bei anderen Themen auch: Zuerst regt sich Widerstand gegen etwas, das neu ist. Und erst mit der Zeit zeigt sich, dass „anders“ nicht automatisch „schlecht“ ist. Fakt ist: Der Bedarf an Wohnungen steigt stetig, bei der Ausweisung neuer Baugebiete wird dieser Aspekt aber oft noch nicht berücksichtigt. Wir alle tadeln den immensen Flächenverbrauch und kritisieren die Wohnungsnot, ebenso wie steigende Miet- und Baulandpreise. Stehen wir dann nicht auch alle in der Verantwortung, über Lösungen dieser Probleme nachzudenken? Wenn selbst die Bundesregierung und der bayerische Städte- und Gemeindetag über Maßnahmen nachdenkt, den Flächenverbrauch einzudämmen, sollten wir doch auch in der Lage sein, durch gefälligen Geschoßbau, wie er in der der Sägmühle entsteht, unseren Beitrag zu leisten. Und durch Element wie z.B. unseren Uhrturm zeigen wir sehr deutlich, dass uns die Wahrung eines schönen Dorfbildes am Herzen liegt!



## AUSGEZEICHNET

Das „Fair Family“ Gütesiegel zeichnet familienfreundliche Unternehmen aus, die sich besonders für die Interessen der Großfamilien einsetzen. Mit unserem Familienrabatt und dem Angebot des Punktesystems konnten wir die Jury für DAHOAM im INNTAL begeistern. Die offizielle Verleihung des Siegels erfolgt im Frühjahr 2018!

## VERZOGEN

Aus rechtlichen Gründen mussten wir Mitte Februar unsere **Facebook Seite** umziehen. Den neuen Account mit gewohnten Inhalten finden Sie hier: <https://www.facebook.com/dahoamimntal>. Wir freuen uns auf viele „likes“.

## ZUGFAHRT

DAHOAM geht auf Reisen: Ab März 2018 bewerben wir unser Projekt bzw. unseren 3. Bauabschnitt in **S-Bahnen in München** mit dem Slogan „Raus aus der Großstadt, rein ins `dahoam``“ Wir sind gespannt auf Feedback aus den Zügen.



## DROHENFLUG

Unsere **Drohne ist im Februar** wieder geflogen! Einfach dem Link folgen und mitfliegen: <http://www.aeromovie.de/demo/panorama-bilder/PanoFebruar2018/Panorama Innzeit Februar.html>



Sonja und Richard Angerer

## FILMREIF

Schöne **Kurzfilme** sind entstanden im Februar, die Sie hier finden können: <https://www.youtube.com/channel/UCack01cTzaMmd9gwKZucyrg>. Herzlichen Dank an alle Protagonisten, die uns ihre Zeit geschenkt haben und durch ihre Aussagen schöne Referenzen für das Leben hier in der Sägmühle geschaffen haben.



So oder anders könnt das eCar aussehen

## E-CAR SHARING

Die Innzeit hat das Thema „eCar“ noch nicht ad acta gelegt. Nach wie vor halten wir das Thema „warm“ und haben bereits einige Modelle recherchiert, die ggf. für einen Ankauf durch die Innzeit in Frage kommen. Ziel ist es, bei entsprechendem Interesse ein gemeinschaftlich genutztes eCar zur Verfügung zu stellen, dass z.B. für Einkäufe, Arzt- oder Behördenfahrten oder Ausflüge genutzt werden kann. Sie haben Interesse und dieses noch nicht bekundet? Dann bitten wir herzlich um Kontaktaufnahme!

So erreichen Sie mich:

Sabine Wallner  
 Inntalstraße 33  
 D-83098 Brannenburg  
 T +49- 8034- 90 98 09-22  
[swallner@innzeit.com](mailto:swallner@innzeit.com)  
[www.dahoam-im-inntal.de](http://www.dahoam-im-inntal.de)

## TÜRMEFEST

Die Türmefest-AG trifft sich wieder. Vielleicht möchten Sie gerne aktiv Anteil nehmen an den Vorbereitungen bzw. im Team mitmischen? Dann freuen wir uns über Ihre formlose email. Sie erhalten umgehend die **Einladung zum 1. Treffen 2018 am 28. Februar 2018 um 12 Uhr im Uhrturmgebäude** mit dem bestehenden Team aus dem Jahr 2017.

Sie möchten uns schreiben?

---

Ihre Anregungen / Ideen:

Name: .....

Email-Adresse: .....

Kontakt Daten: .....

Ort/Datum: .....

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen an:

InnZeit Bau GmbH, Inntalstraße 33, D-83098 Brannenburg  
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [swallner@innzeit.com](mailto:swallner@innzeit.com).